

Wie kein anderes Evangelium will das Lukasevangelium seinen Lesern „große Freude“ verkünden: Vor dem Hintergrund antiker Affektlehre und mit Hilfe emotionspsychologischer Modelle erschließt sich aus den Texten ein reflektiertes historisches Konzept, mit dem zur kognitiven Affektkontrolle, zur Beständigkeit und zu weitreichenden Handlungskonsequenzen angeleitet wird.